

Zuger Wanderwege
WEGWEISEND FÜR IHR WANDERERLEBNIS



JAHRESPROGRAMM 2025

Geführte Wanderungen

www.zugerwanderwege.ch

Mit viel Freude und Engagement organisieren unsere Wanderleiterinnen und Wanderleiter abwechslungsreiche Wanderungen. Unser Ziel ist es, Sie auf interessanten Wanderrouten zu begleiten und gemeinsam unvergessliche Stunden zu erleben.



Verein Zuger Wanderwege
Holzhäuserstrasse 7a
6343 Rotkreuz
Telefon 041 544 41 86
www.zugerwanderwege.ch



Wanderleiterinnen und Wanderleiter von links nach rechts:
Hähni Marcel, Wagner Bruno, Herzog Ursula, Mühlmann Urs, Roth Nathalie, Müller Katharina, Scherer Mirco

INHALTSVERZEICHNIS – TEIL 1

Sa, 4.1.2025 Schneeschuhwanderung 8 Auf dem Haldi UR / Wanderleitung: Bruno Wagner	So, 15.6.2025 Naturschutzgebiet Hasenbuck 28 Zu den Orchideen SH / Wanderleitung: Katharina Müller
Sa, 18.1.2025 Schneeschuhwanderung 10 Jänzi-Panorama-Trail OW / Wanderleitung: Katharina Müller	Sa, 28.6.2025 Von Schloss zu Schloss 30 Über den Chestenberg AG / Wanderleitung: Bruno Wagner
Fr, 7.2.2025 Schneeschuhwanderung 12 Niederurner Täli GL / Wanderleitung: Ursula Herzog	Fr, 4.7.2025 Urner Alpenkranz 32 5. Etappe – Von den Eggbergen zur Lidernenhütte UR Wanderleitung: Ursula Herzog
Fr, 28.02.2025 (3 Tage) Schneeschuhweekend 14 Auf unbekanntenen Wegen in Davos GR / Wanderleitung: Marcel Hähni	Sa, 12.7.2025 Wandernacht 36 Morgarten – Sattel Hochstuckli ZG, SZ / Wanderleitung: Katharina Müller
So, 16.3.2025 Schneeschuhwanderung 16 Furggelenstock SZ / Wanderleitung: Mirco Scherer	Sa, 26.7.2025 Wildnispark 38 Halbtageswanderung Sihlwald ZG, ZH / Wanderleitung: Bruno Wagner
Sa, 22.3.2025 Naturwaldreservat 18 Teufelskeller Teufflicher Irrgarten AG / Wanderleitung: Urs Mühlemann	Fr, 8.8.2025 Wieso nicht wieder 40 mal Wildspitz? Auf (un)bekannten Pfaden zum höchsten Zuger ZG, SZ Wanderleitung: Ursula Herzog
Sa, 12.4.2025 Born: 1000er-Stägli 20 Relikt aus 1904 SO / Wanderleitung: Katharina Müller	Do, 21.08.2025 (4 Tage) Wanderweekend 42 Crans Montana VS / Wanderleitung: Katharina Müller
Sa, 26.4.2025 Tüfelschlucht 22 Hägendorf – Allerheiligenberg – Belchenfluh – Olten SO Wanderleitung: Bruno Wagner	Fr, 5.9.2025 Vom Wasser zum Bier 44 Die kulinarische Wanderung ZG / Wanderleitung: Marcel Hähni
So, 4.5.2025 Wandern, Vogelbeobachtung 24 und Schifffahrt Thurauen – grösstes Auengebiet des Mittellandes ZH Wanderleitung: Ursula Herzog	Sa, 6.9.2025 Höhenwanderung 46 Bedrettot TI / Wanderleitung: Mirco Scherer
Sa, 31.5.2025 Frühlingswanderung 26 am Ricken Auf zum Regelstein SG / Wanderleitung: Marcel Hähni	Sa, 4.10.2025 Umrundung des 48 Göscheneralpsees Auf den Spuren einst mächtiger Gletscher UR / Wanderleitung: Ursula Herzog

INHALTSVERZEICHNIS – TEIL 2

Sa, 18.10.2025 Über dem Kloster Einsiedeln 50 Herbstwanderung zum Friherrenberg SZ / Wanderleitung: Marcel Hähni	Sa, 6.12.2025 Albiskette 58 Gratwanderung mit Aussicht und Einblick ZH Wanderleitung: Urs Mühlemann
Sa, 1.11.2025 Überraschungswanderung 52 zu Allerheiligen Regional, saisonal, original / Wanderleitung: Ursula Herzog	Sa, 10.1.2026 Schneeschuhwanderung 60 Marbachegg – Kreuzegg LU / Wanderleitung: Katharina Müller
Do, 6.11.2025 Bern entdecken 54 Gurten und Besuch der Landestopographie BE Wanderleitung: Katharina Müller	Kollektivmitglieder 62 mit Gastro- und Werbetafeln
Sa, 22.11.2025 Präsentation 56 Wanderprogramm 2026 Wanderung zum Restaurant Aesch in Walchwil ZG Organisation: Katharina Müller, Präsentation: Marcel Hähni	Gut zu wissen 66
	Signalisationen 67



Online-Anmeldung für Wanderungen

Bitte melden Sie sich online an unter:
www.zugerwanderwege.ch



Vorstand

Sekretariat



Karl Nussbaumer
Präsident / GL



Willy Hellmüller
Finanzen



Daniel Hensch
IT / Webmaster



Nadine Arnold
Assistenz GL



Vreni Renggli
Sekretariat

2025

Mediensponsor

 **Kalt Medien**
print & online

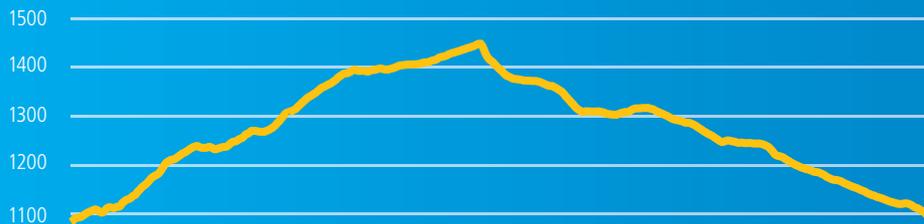
Sa, 4.1.2025

SCHNEESCHUHWANDERUNG

Auf dem Haldi UR



Nach Ankunft mit der Luftseilbahn auf dem Haldi starten wir unsere Schneeschuhwanderung. Leicht bergauf geht es über Wichli, Sonntagsboden, dem Wald entlang nach Säumli und dem Punkt 1404 m. Danach wandern wir übers Feld zum höchsten Punkt unserer Rundwanderung auf 1446 m. Leicht bergab geht es nun bis zum Billenwald, wo der kurze, steilste Abstieg unserer Tour beginnt. Vorbei am Alpenrösli laufen wir für ein kurzes Stück auf der Strasse und bald erreichen wir die ersten Häuser vom Haldi. Nun sind wir schon fast am Ziel, der Bergstation. Auf der ganzen Tour haben wir eine herrliche Aussicht auf die Bergwelt und teilweise sehen wir hinunter zum Vierwaldstättersee.



Haldi 1082 m – Wichli 1200 m – Sonntagsboden 1265 m – Berg- und Skihaus Oberfeld 1350 m – Oberes Oberfeld 1446 m – Pt. 1306 m – Skilift Kellenberg 1250 m – Studenbergli 1162 m – Bergstation Haldi 1082 m



Kondition: leicht



Schwierigkeitsgrad: WT 1



7 km, \uparrow 390 m, \searrow 390 m



ca. 2 Std. 30 Min.



9.45 Uhr Bahnhof Zug,
Schalterhalle



16.00 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Mittwoch,
1. Januar 2025, online.

online

Wanderleitung

Bruno Wagner, 079 252 23 38,
bruno.wagner@zugerwanderwege.ch
Assistenz: Ursula Herzog

Ausrüstung

Schneeschuhe mit Stöcken,
gutes Schuhwerk, dem Wetter
angepasste Kleidung.

Verpflegung

Aus dem Rucksack,
Restaurant am Zielort.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Bergstation
Haldi – Wohnort.
Unkostenbeitrag Nichtmitglieder
CHF 20.–.

Bemerkungen

Anzahl Teilnehmende:
mind. 5 Personen,
max. 20 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



Sa, 18.1.2025

SCHNEESCHUHWANDERUNG

Jänzi-Panorama-Trail OW



Die Rundwanderung Jänzi-Panorama-Trail bietet eine atemberaubende Aussicht ohne allzu viele Höhenmeter. Sie führt durch wunderbare Moorlandschaften von nationaler Bedeutung, welche auch im Winter ihren besonderen Reiz haben.

Der Start ist beim Berghotel Langis, weiter zum Restaurant Schwendi-Kaltbad (Schwefelquelle), danach entlang der mäandrierenden Schliere (Wasseramsel-Habitat) hinauf zum Aussichtspunkt auf dem Jänzi und als Rundtour wieder zurück nach Langis.



Langis 1443 m – Schwendi Kaltbad 1441 m – Egg 1609 m – Jänzi 1738 m – Wolfetsmatt 1459 m – Langis 1443 m



Kondition: mittel



Schwierigkeitsgrad: WT2



12,5 km, ⬆ 567 m, ⬆ 567 m



ca. 4 Std. 30 Min.



7.50 Uhr Bahnhof Zug,
Schaltheralle



18.00 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Montag,
13. Januar 2025, online.

online

Wanderleitung

Katharina Müller, 079 126 07 30,
katharina.mueller@zugerwanderwege.ch
Assistenz: Bruno Wagner

Ausrüstung

Schneeschuhe mit Stöcken,
gutes Schuhwerk, dem Wetter
angepasste Kleidung.

Verpflegung

Aus dem Rucksack,
Restaurant am Zielort.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Langis –
Wohnort.
Unkostenbeitrag Nichtmitglieder
CHF 20.–.

Bemerkungen

Anzahl Teilnehmende:
mind. 5 Personen,
max. 20 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



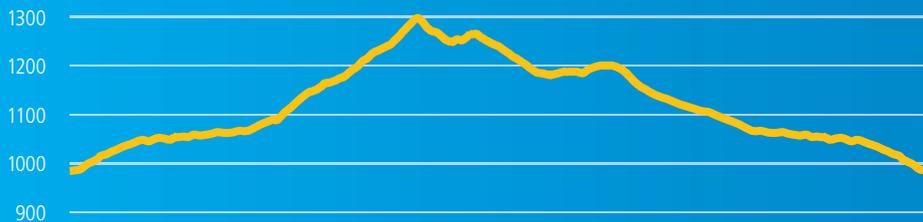
Fr, 7.2.2025

SCHNEESCHUHWANDERUNG

Niederurner Täli GL



Auf dieser Schneeschuhtour geniessen wir die Stille des winterlichen Niederurner Täli, das mit seinen verschneiten Alpweiden, knorrigen Ahornbäumen und wunderbaren Aussichten lockt. Vor 12 000 Jahren trafen hier der mächtige Linth- und der kleinere Niederurner-Tal-Gletscher aufeinander. Sie formten die rund 550 m hohe Steilstufe zwischen Niederurnen und Morgenholz. Bis 1965 war das Niederurner Täli nur zu Fuss erreichbar und hat sich so etwas von seinem ursprünglichen Charakter bewahrt. Heute können wir die erste Steilstufe in der Achterkabine der grünen Luftseilbahn überwinden und finden uns dann inmitten von Weiss – hoffentlich! Am Schluss gibt es im Berghaus Hirzli eine Erfrischung, bevor es wieder schwebend in die Niederungen geht.



Morgenholz 983 m – Bodenberg 1062 m – Tierweg 1178 m – Planggböden 1268 m – Mättmen 1168 m – Bodenberg 1062 m – Morgenholz 983 m



Kondition: mittel



Schwierigkeitsgrad: WT2



6 km, ↗ 400 m, ↘ 400 m



ca. 3 Std. 30 Min.



8.45 Uhr Bahnhof Zug,
Schaltheralle



17.00 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Montag,
3. Februar 2025, online.

online

Wanderleitung

Ursula Herzog, 079 346 29 18,
ursula.herzog@zugerwanderwege.ch
Assistenz: Bruno Wagner

Ausrüstung

Schneeschuhe mit Stöcken,
gutes Schuhwerk, dem
Wetter angepasste Kleidung.

Verpflegung

Aus dem Rucksack.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Niederurnen
Ochsenplatz – Wohnort.
Unkostenbeitrag Nichtmitglieder
CHF 20.–.

Bemerkungen

Anzahl Teilnehmende:
mind. 5 Personen,
max. 20 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



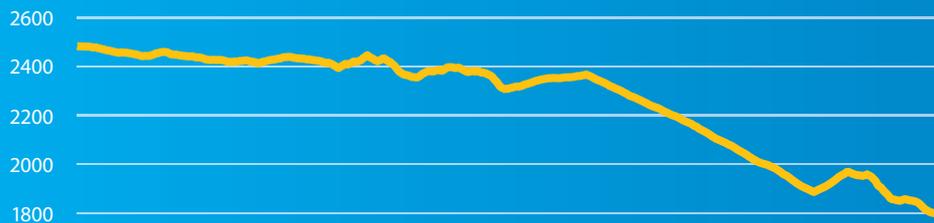
Fr – So, 28. 2. – 2. 3. 2025 (3 Tage)

SCHNEESCHUHWEEKEND

Auf unbekannten Wegen in Davos GR



Davos gehört zu den bekanntesten und modernsten Wintersportorten der Alpen. Für Schneeschuhläufer ist der Ort in den Bündner Bergen aber immer noch ein Geheimtipp. Vor allem im ehemaligen Skigebiet Pischa und auf der Wolfgang-Passhöhe erwarten uns eine unversehrte Schneelandschaft. Hier ziehen wir am Tag unsere Spuren in den Schnee und geniessen den Blick auf die umliegenden Berge. Am Abend lassen wir uns im Hotel verwöhnen.



Beispiel-Route: Pischa 2482 m – Hürel 2444 m – Flülameder 2142 m – Dörfji 1798 m
Weitere Routen: Wird während dem Weekend entschieden.



Kondition: mittel



Schwierigkeitsgrad: WT2



Beispiel-Route:
10 km, ↗ 354 m, ↘ 1000 m



Beispiel-Route:
ca. 4 Stunden



12.00 Uhr Mountain Plaza
Hotel Davos-Platz



15.00 Uhr Mountain Plaza
Hotel Davos-Platz

Anmeldung

Erforderlich bis Montag,
6. Januar 2025, online.

online

Wanderleitung

Marcel Hähni, 079 419 65 06,
marcel.haehni@zugerwanderwege.ch
Assistenz: Katharina Müller

Verpflegung

Aus dem Rucksack.
Halbpension im Hotel (Frühstück
und 4-Gang-Abendmenü).

Bemerkungen

Anzahl Teilnehmende: mind. 5 Personen,
max. 20 Personen. Unfallversicherung
ist Sache der Teilnehmenden.

Ausrüstung

Schneeschuhe mit Stöcken, gutes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleidung. Wenn vorhanden LVS (nicht Pflicht).

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Davos-Platz –
Wohnort (selbständige An- und Rückreise).

Kosten Unterkunft pro Zimmer

Mountain Plaza Hotel Davos-Platz
(4-Stern-Wellness):
EZ CHF 530.–
(Nichtmitglieder: CHF 580.–)
DZ CHF 795.–
(Nichtmitglieder: CHF 895.–)
Unterkunft mit Halbpension.



So, 16.3.2025

SCHNEESCHUHWANDERUNG

Furggelenstock SZ



Wir starten im kleinen, aber feinen Skigebiet zuhinterst im Alpthal. Immer im Banne der beiden Mythen steigen wir gemütlich auf den Furggelenstock, von wo wir die grossartige Aussicht in die Urner und Glarner Alpenwelt geniessen. Beim Abstieg kreuzen wir im Zwäcken nochmals kurz den Skitrubel, wo wir auch einen Kaffee und ein Stück Kuchen auf der Sonnenterrasse geniessen. Anschliessend gehts nochmals durch den verschneiten Wald wieder zurück zum Brunni.



Alpthal, Brunni – Furggelenstock – Alpthal, Brunni



Kondition: mittel



Schwierigkeitsgrad: WT2



9,3 km, ⚡ 615 m, ⚓ 615 m



ca. 4 Stunden



7.15 Uhr Bahnhof Zug,
Schaltherhalle



16.30 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Montag,
10. März 2025, online.

online

Wanderleitung

Mirco Scherer, 076 303 57 06,
mirco.scherer@zugerwanderwege.ch
Assistenz: Marcel Hähni

Ausrüstung

Schneeschuhe mit Stöcken,
gutes Schuhwerk, dem Wetter
angepasste Kleidung.

Verpflegung

Aus dem Rucksack,
Restaurant am Zielort.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Brunni SZ,
Restaurant Brunni – Wohnort.

Bemerkungen

Anzahl Teilnehmende:
mind. 5 Personen,
max. 20 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



Sa, 22. 3. 2025

NATURWALDRESERVAT TEUFELSKELLER

Teuflicher Irrgarten AG



Nach der Ankunft in Baden und einem kurzen Spaziergang durch das Städtchen beginnt die sagenumwobene Wanderung durch den Tüfels-Chäller. Der Tüfels-Chäller ist zwar kein Keller und der Leibhaftige wurde dort glücklicherweise bis anhin auch nicht gesichtet. Doch das Gelände mit diesem Namen hat es in sich: Bizarre Nagelfluh-Obelisken und ein urweltlicher Wald verleihen der Landschaft besonders bei Nebel und Dunst einen fast unheimlichen Charakter.



Baden 385 m – Oberstadt 390 m – Tüfels-Chäller 494 m – Spittelau 478 m – Baden 385 m



Kondition: leicht



Schwierigkeitsgrad: T1



10 km, ↗ 210 m, ↘ 210 m



ca. 3 Stunden



8.20 Uhr Bahnhof Zug,
Schaltheralle



16.00 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Montag,
17. März 2025, online.

online

Wanderleitung

Urs Mühleemann, 079 812 09 68,
urs.muehleemann@zugerwanderwege.ch
Assistenz: Ursula Herzog

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem Wetter
angepasste Kleidung,
evtl. Wanderstöcke.

Verpflegung

Aus dem Rucksack, Einkehr-
möglichkeit für eine Kaffee-Pause.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Baden –
Wohnort.

Bemerkungen

Anzahl Teilnehmende:
mind. 5 Personen,
max. 20 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



Sa, 12. 4. 2025

BORN: 1000er-STÄGLI

Relikt aus 1904 SO



Das legendäre 1000er-Stägli liegt auf dem Gemeindegebiet von Olten SO am Hausberg Born. Die Bornstiege wurde ab 1896 entlang der Druckleitung des (inzwischen zurückgebaute)n Hochdruck-Speicherkraftwerkes Ruppoldingen gebaut und 1904 in Betrieb genommen. Die Speicherteiche oben auf dem Born existieren heute noch, die Leitung ist hingegen abgebaut. Wir starten mit dem Besuch (Führung) des heutigen Flusskraftwerkes Ruppoldingen.



Kraftwerk Ruppoldingen 399 m – 1000er-Stägli – Born 719 m – Chessiloch 402 m – Olten Bahnhof 396 m



Kondition: mittel



Schwierigkeitsgrad: T2



7,8 km, \uparrow 448 m, \downarrow 456 m



ca. 3 Std. 30 Min.



7.20 Uhr Bahnhof Zug,
Schaltheralle



18.00 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Montag,
7. April 2025, online.

online

Wanderleitung

Katharina Müller, 079 126 07 30,
katharina.mueller@zugerwanderwege.ch

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem Wetter
angepasste Kleidung.

Verpflegung

Aus dem Rucksack,
Restaurant am Zielort.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Boningen
Ruppoldingen / Olten – Wohnort.

Bemerkungen

Wanderung wird bei jeder
Witterung durchgeführt (Führung).
Anzahl Teilnehmende:
mind. 5 Personen,
max. 20 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



Sa, 26.4.2025

TÜFELSSCHLUCHT

Hägendorf – Allerheiligenberg – Belchenfluh – Olten SO



Wir starten die Wanderung in Hägendorf. Der wilde Cholersbach hat die Tüfelschlucht tief in das Juragestein eingefressen. So sind steile Felswände, Grotten, Höhlen und Strudellöcher entstanden. Diese abwechslungsreiche Wanderung führt durch interessante Gebiete, wie sie für den Jura typisch sind: Schluchten, Wälder, Weiden und Felsgrat. Der Höhepunkt der Wanderung ist die Belchenfluh (Aufstieg zur Aussichtsplattform ist freiwillig bei genügend Zeitreserve/zusätzlich +100 m, 30 Min.) mit wunderbarer Aussicht ins Mittelland und in die Alpen. Nun folgt der Abstieg über die Rumpelhöchi und dem Bannwald zur prähistorischen Wehranlage Dickenbännli. Nun ist das Ziel Olten in Sicht, der Endpunkt der langen Wanderung.



Bahnhof Hägendorf 425 m – Allerheiligenberg 886 m – Belchenfluh 1099 m (freiwillig) – Hombergglücke 905 m – Rumpelhöchi 679 m – prähistorische Anlage Dickenbännli 494 m – Bahnhof Olten 396 m



Kondition: schwer



Schwierigkeitsgrad: T2



17,4 km, ↗ 840 m, ↘ 870 m



ca. 6 Std. 30 Min.



5.50 Uhr Bahnhof Zug,
Schaltheralle



19.00 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Montag,
21. April 2025, online.

online

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem Wetter
angepasste Kleidung, Wanderstöcke.

Verpflegung

Aus dem Rucksack, genügend Getränke
mitnehmen (Jura!) – Einkehr nur auf
dem Allerheiligenberg möglich!

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Hägen-
dorf, Olten – Wohnort.

Bemerkungen

Der Aufstieg zur Belchenfluh
(Aussichtsplattform) ist freiwillig
(zusätzlich: +100 m, 30 Min.).
Anzahl Teilnehmende: mind.
5 Personen, max. 15 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



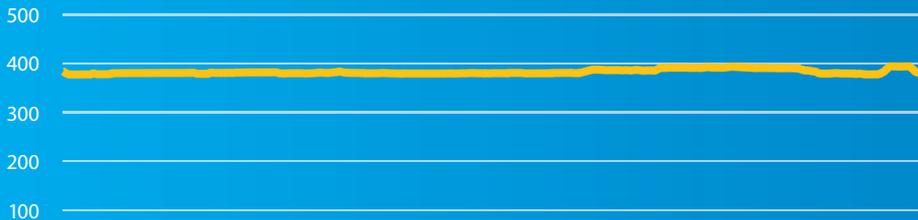
So, 4.5.2025

WANDERN, VOGELBEOBACHTUNG UND SCHIFFFAHRT

Thurauen – grösstes Auengebiet des Mittellandes ZH



Im einem Pionierprojekt wurde das Flussbett der Thur auf den letzten Kilometern vor der Mündung in einen natürlichen Zustand zurückversetzt. So kann sie wieder frei mäandern und die umliegende Auenlandschaft bei Hochwasser überfluten. Durch gezielte ökologische Aufwertungen entlang des Flusses und im Auenwald sind neue Lebensräume für seltene Tiere und Pflanzen entstanden. Diese besichtigen wir wandernd und beobachten dabei, was uns vor die Feldstecher kommt. Das werden vor allem gefiederte Lebewesen sein ... Eine Schifffahrt rundet den Tag ab. Bei schlechtem Wetter kürzen wir die Wanderung ab und besuchen das Naturzentrum Thurauen.



Flaach Ziegelhütte 348 m – Schöni 346 m – Ellikon am Rhein 347 m – Rüdlingen 366 m



Kondition: leicht



Schwierigkeitsgrad: T1



14,5 km, ⬆️ 100 m, ⬆️ 100 m



ca. 4 Stunden



7.20 Uhr Bahnhof Zug,
Schaltheralle



18.30 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Mittwoch,
30. April 2025, online.

online

Wanderleitung

Ursula Herzog, 079 346 29 18,
ursula.herzog@zugerwanderwege.ch
Assistenz: Katharina Müller

Ausrüstung

Feldstecher, gutes Schuhwerk,
dem Wetter angepasste
Kleidung, evtl. Wanderstöcke.

Verpflegung

Aus dem Rucksack.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Flaach/
Ziegelhütte, Eglisau – Wohnort.
Schifffahrt CHF 16.–, fakultativer
Eintritt Naturzentrum
(bei Schlechtwetter) CHF 7.–.

Bemerkungen

Die Wanderung findet bei
jedem Wetter statt.
Anzahl Teilnehmende:
mind. 5 Personen,
max. 25 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



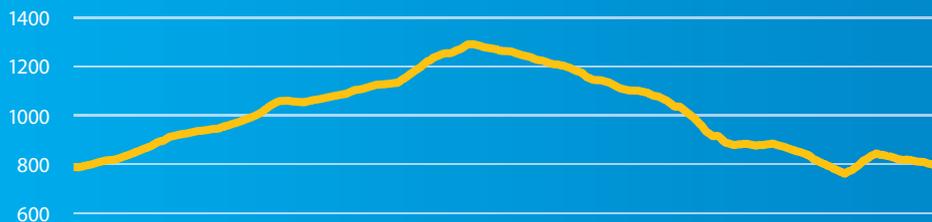
Sa, 31.5.2025

FRÜHLINGSWANDERUNG AM RICKEN

Auf zum Regelstein SG



Der Voralpenklassiker am Ricken – unsere Frühlingswanderung zum Regelstein oberhalb der Alp Egg bei Gommiswald. Der Regelstein geht zurück auf das Jahr 285 mit der Christenverfolgung. Die Geschwister Felix und Regula ruhten hier auf der Flucht vor ihren Verfolgern. Ein Kreuz steht heute zum Andenken auf der Anhöhe, von wo wir einen wunderschönen Blick über den Oberen Zürichsee und das Linthgebiet geniessen.



Bildhaus 785 m – Rietmaren 1058 m – Cholertoni 1146 m – Regelstein 1315 m – Alp Egg 1204 m – Rämel 876 m – Bildhaus 785 m



Kondition: mittel



Schwierigkeitsgrad: T2



11 km, ↗ 616 m, ↘ 616 m



ca. 4 Stunden



7.45 Uhr Bahnhof Zug,
Schalterhalle



18.00 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Montag,
26. Mai 2025, online.

online

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem Wetter
angepasste Kleidung.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Bildhaus (Ricken) –
Wohnort.

Verpflegung

Aus dem Rucksack,
Restaurant am Zielort.

Bemerkungen

Anzahl Teilnehmende:
mind. 5 Personen,
max. 25 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



Wanderleitung

Marcel Hähni, 079 419 65 06,
marcel.haehni@zugerwanderwege.ch

So, 15. 6. 2025

NATURSCHUTZGEBIET HASENBUCK

Zu den Orchideen SH



Der Hasenbuck ist ein Anziehungspunkt für Pflanzenbegeisterte der verschiedensten heimischen Orchideen und anderer seltener Pflanzenarten, welche rund um die tiefstgelegene SAC-Hütte blühen. Von Hemmental aus führt der Weg übers Süstallchöpfli hinauf zum Guetbuck. Hier kann man bei guter Sicht das eindruckliche Alpenpanorama genießen.



Hemmental 586 m – Hasenbuck 842 m – Hagenturm 912 m – Merishausen 533 m



Kondition: mittel



Schwierigkeitsgrad: T2



11,2 km, ↗ 369 m, ↘ 422 m



ca. 3 Std. 30 Min.



7.20 Uhr Bahnhof Zug,
Schaltheralle



18.00 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Montag,
9. Juni 2025, online.

online

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem Wetter
angepasste Kleider.

Verpflegung

Aus dem Rucksack, Suppe und
Kuchen in der SAC-Hütte
Hasenbuck.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Hemmental/
Dorfplatz, Merishausen /
Gemeindehaus – Wohnort.

Bemerkungen

Anzahl Teilnehmende:
mind. 5 Personen,
max. 20 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



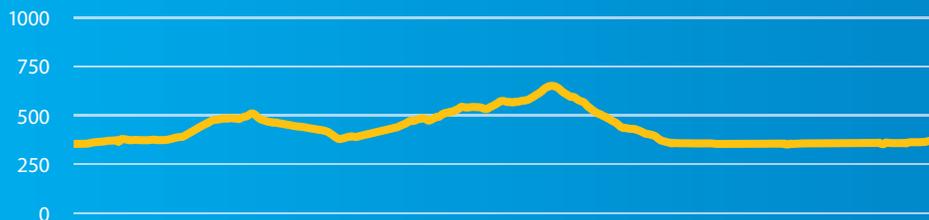
Sa, 28. 6. 2025

VON SCHLOSS ZU SCHLOSS

Über den Chestenberg AG



Wir starten beim Bahnhof Brugg und folgen dem Aargauerweg. Schon bald erreichen wir das Schloss Habsburg, welches wir frei besichtigen können. Das Schloss wurde 1030 gegründet und stammt aus den Anfängen der Habsburger-Dynastie. Weiter wandern wir über den Chestenberg (kleiner Abstecher zum Gipfel) und machen uns ein wenig abseits des Aargauerweges auf den Abstieg zum Schloss Wildegg. Hier können wir gegen ein Entgelt (CHF 7.–) den wunderschönen Schlossgarten besichtigen. Entlang der Aare geht es weiter zum Endpunkt unserer Wanderung – dem Bahnhof Rapperswil. Die Flussaue zwischen Aarau und Wildegg ist das grösste zusammenhängende Auengebiet im Kanton Aargau.



Bahnhof Brugg 350 m – Schloss Habsburg 500 m – Chestenberg 648 m – Schloss Wildegg 427 m – Bahnhof Rapperswil 374 m



Kondition: mittel



Schwierigkeitsgrad: T2



16,2 km, ⬆ 515 m, ⬇ 495 m



ca. 4 Std. 45 Min.



7.15 Uhr Bahnhof Zug, Schaltheralle



18.20 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Montag, 23. Juni 2025, online.

online

Wanderleitung

Bruno Wagner, 079 252 23 38, bruno.wagner@zugerwanderwege.ch

Ausrüstung

Gute Trekkingschuhe, dem Wetter angepasste Kleider, evtl. Wanderstöcke.

Verpflegung

Aus dem Rucksack.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten. ÖV-Ticket: Wohnort – Brugg, Rapperswil – Wohnort.

Bemerkungen

Schloss Habsburg: Im Schlosshof gibt es Tische und Bänke fürs Picknicken. Essen und Trinken innerhalb des Schlosses ist nicht erlaubt. Im Schloss Wildegg gibt es ein Bistro, wo man sich verpflegen kann. Anzahl Teilnehmende: mind. 5 Personen, max. 15 Personen. Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden.



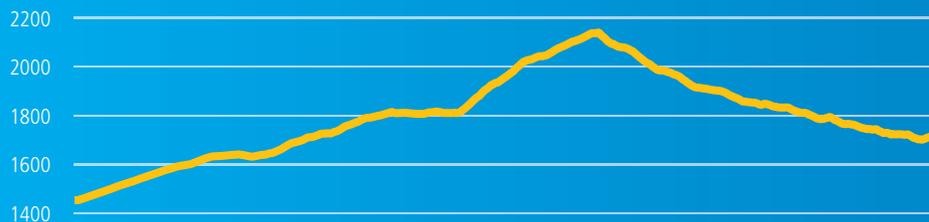
Fr, 4. 7. 2025

URNER ALPENKRANZ

5. Etappe – Von den Eggbergen zur Lidernenhütte UR



Der Urner Alpenkranz beinhaltet 40 Etappen, welche ebenso viele Hütten resp. Berggasthäuser verbinden. Die fünfte Etappe führt von den Eggbergen über den Schön Chulm zur Lidernenhütte. Nebst wunderbaren Ausblicken auf den Urnersee und die umliegende Bergwelt werden auf dieser Wanderung zwei schön gelegene Seen und eine ausserordentliche Blumenpracht geboten. Am Ende der Wanderung kehren wir in der Lidernenhütte zu Kaffee und Kuchen ein, bevor uns die Vierergondel der Chäppeli-Seilbahn ins Riemenstaldental bringt.



Eggberge 1447 m – Hüendereg 1874 m – Schön Chulm 2022 m – Spilauersee 1837 m – Lidernenhütte 1729 m



Kondition: mittel



Schwierigkeitsgrad: T2



9,5 km, ⬆️ 790 m, ⬆️ 510 m



ca. 5 Stunden



7.00 Uhr Bahnhof Zug,
Schaltheralle



17.00 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Montag,
30. Juni 2025, online.

online

Wanderleitung

Ursula Herzog, 079 346 29 18,
ursula.herzog@zugerwanderwege.ch
Assistenz: Bruno Wagner

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem Wetter
angepasste Kleider,
evtl. Wanderstöcke.

Verpflegung

Aus dem Rucksack,
Einkehr im Berggasthaus.

Kosten

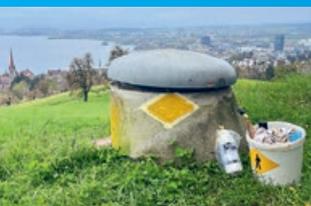
Fahr- und Konsumationskosten,
Bergbahnen, Transport
Riemenstaldental.
ÖV-Ticket: Wohnort –
Flüelen / Talstation Eggberge
Rückreise: Sisikon – Wohnort.

Bemerkungen

Anzahl Teilnehmende: mind. 5 Personen,
max. 13 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



Der Verein Zuger Wanderwege setzt sich ein für ein flächendeckendes, attraktives und sicheres Wanderwegnetz im Kanton Zug. Wir entwickeln und pflegen das kantonale Wanderwegnetz. Unsere Mitarbeitenden der Infrastruktur unterhalten die Signalisation und kontrollieren jährlich 553 km Wegabschnitte.



Hinten von links nach rechts: Ammann Kurt, Hengartner Urs, Blattmann Engelbert, Rust Albert, Hugener Peter
 Vorne von links nach rechts: Walker Beny, Sidler Karl, Schuler Alois, Schelbert Fredy, Knüsel Alfred (technischer Leiter)

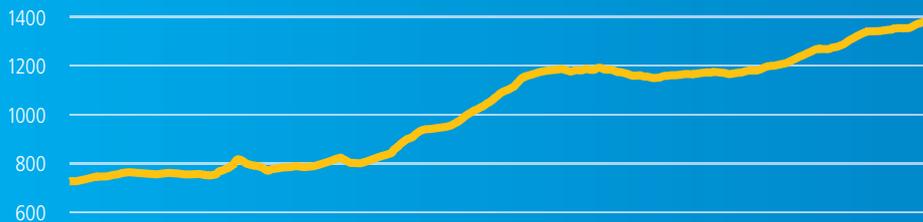
Sa, 12. 7. 2025

WANDERNACHT

Morgarten – Sattel Hochstuckli ZG, SZ



Schlacht am Morgarten «Mutter aller Schweizer Schlachten» – was geschah wirklich? Das wissen wir nicht ganz genau, aber sicher ist es eine schöne Gegend zum Wandern. Wir starten mit einer Schifffahrt auf dem Ägerisee, besuchen die historischen Stätten im Schornen und erleben die hoffentlich klare Vollmond-Nacht im Bärenfang (mit einfacher Übernachtung).



Schiff: Unterägeri (See) – Morgarten Hotel (See)

Wanderung: Morgarten 725 m – Schornen 750 m – Sattel 828 m – Janseren 948 m – Mostelberg 1174 m – Engelstockweid 1149 m – Mostelegg 1265 m – Bärenfang 1385 m



Kondition: mittel



Schwierigkeitsgrad: T2



11,6 km, ↗ 849 m, ↘ 183 m



ca. 4 Std. 45 Min.



12.30 Uhr Bahnhof Zug,
Schaltheralle



12.00 Uhr Sattel-Hochstuckli

Anmeldung

Erforderlich bis Montag,
7. Juli 2025, online.

online

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung, evtl. Wanderstöcke, Hüttenschlafsack, Stirnlampe.

Verpflegung

Aus dem Rucksack. Kleiner Imbiss im Bärenfang.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
Zusätzliche Kosten: Hütten-Übernachtung mit HP (ca. CHF 40.–).
ÖV-Ticket: Wohnort – Morgarten Hotel (See), Sattel-Hochstuckli – Wohnort.

Bemerkungen

Anzahl Teilnehmende:
mind. 5 Personen,
max. 20 Personen.
Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden.



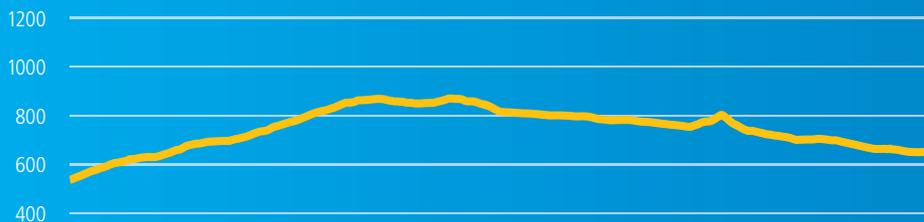
Sa, 26. 7. 2025

WILDNISPARK

Halbtageswanderung Sihlwald ZG, ZH



Per 1. Januar 2010 hat der Sihlwald – als erstes Gebiet der Schweiz – das Label «Naturerlebnis-Park von nationaler Bedeutung» erhalten. Der Naturwald ist ein rund 1100 ha grosser Buchenwald und gilt als Hotspot für Flora und Fauna. Von Sihlbrugg wandern wir Richtung Schweikhof. Die Besenbeiz ist vermutlich geschlossen. Wir durchstreifen den Wildnis-park nördöstlich der Albiskrete bis es wieder hochgeht zur Schnabellücke. Ab hier führt der Weg etwas steiler hinunter zum Quartier Rosrain und weiter hinab nach Hausen zur Post.



Sihlbrugg Dorf 535 m – Schweikhof 684 m – Pt. 799 Weienbrunnen – Pt. 753 Waldmatt – Schnabellücke 801 m – Hausen a. A. Post



Kondition: leicht



Schwierigkeitsgrad: T1



9,3 km, \uparrow 438 m, \searrow 363 m



ca. 2 Std. 50 Min.



7.50 Uhr Bahnhof Baar,
Busbahnhof



12.05 Uhr Post Hausen a.A.

Anmeldung

Erforderlich bis Montag,
21. Juli 2025, online.

online

Wanderleitung

Bruno Wagner, 079 252 23 38,
bruno.wagner@zugerwanderwege.ch

Ausrüstung

Gute Trekkingschuhe, dem Wetter
angepasste Kleidung,
evtl. Wanderstöcke.

Verpflegung

Aus dem Rucksack.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Baar Bahnhof – Sihl-
brugg Dorf, Hausen a. A. Post –
Baar Bahnhof (Busverbindungen).

Bemerkungen

Einkehr nur am Endpunkt in Hausen
möglich: Hotel Löwen oder Cafe/
Bäckerei Pfyl.
Anzahl Teilnehmende: mind. 5 Personen,
max. 20 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



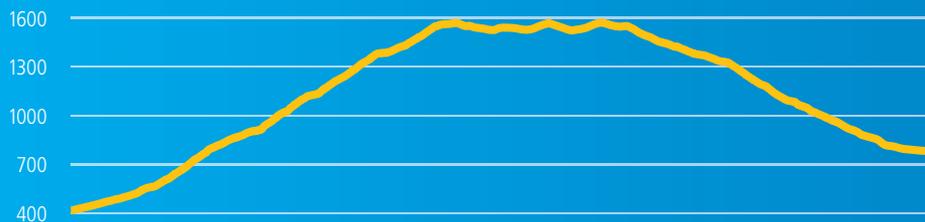
Fr, 8.8.2025

WIESO NICHT WIEDER MAL WILDSPITZ?

Auf (un)bekannten Pfaden zum höchsten Zuger SZ, ZG



Auch wer schon oft auf dem Wildspitz war kennt vermutlich nicht alle Pfade, die auf den höchsten Punkt des Kantons Zug – den wir uns allerdings mit den Schwyzern teilen – führen. Der Weg ab Arth wird nicht oft begangen. Dieser Anstieg hat es besonders in sich. Die Höhenmeter schnellen in die Höhe und nach wenigen Kilometern erreichen wir bereits den Vorgipfel. Hier gibt es, nebst dem Picknick, eine Lektion Geologie und Geschichte, denn den Gnipen kann man nicht passieren, ohne des Goldauer Bergsturzes zu gedenken. Danach schauen wir im Berggasthaus Wildspitz vorbei, bevor es über den Schwyzer Höhenweg runter zum Sattel geht.



Arth Chäppeli 417 m – Ochsenboden 1133 m – Gnipen 1534 m – Wildspitz 1580 m – Halsegg 1321 m – Sattel 776 m



Kondition: schwer



Schwierigkeitsgrad: T2



12 km, ↗ 1270 m, ↘ 910 m



ca. 6 Std. 30 Min.



7.20 Uhr Bahnhof Zug,
Schaltheralle



17.00 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Montag,
4. August 2025, online.

online

Wanderleitung

Ursula Herzog, 079 346 29 18,
ursula.herzog@zugerwanderwege.ch
Assistenz: Nathalie Roth

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem Wetter
angepasste Kleidung,
evtl. Wanderstöcke.

Verpflegung

Aus dem Rucksack,
Einkehr im Berggasthaus.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Arth/
Chäppeli, Sattel – Wohnort.

Bemerkungen

Anzahl Teilnehmende:
mind. 5 Personen,
max. 20 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



Do – So, 21.–24. 8. 2025 (4 Tage)

WANDERWEEKEND

Crans-Montana VS



«Schönes Licht» heisst Bella Lui im alten Walliser Dialekt. Das ehemalige Sanatorium liegt auf einem sonnenverwöhnten Hochplateau mit einer aussergewöhnlichen Sicht auf die Walliser Alpen. Die grosse Vielfalt an Naturlandschaften der Region von Crans-Montana macht die Destination zu einem beliebten Ziel für Wanderungen.



Beispiel-Route: Crans-Montana 1498 m – Lac de Tseuzier 1779 m (Bisse du Rho)
Weitere Routen: Wird während dem Weekend entschieden.



Kondition: mittel



Schwierigkeitsgrad: T2



Beispiel-Route:
10 km, ↗ 518 m, ↘ 303 m



Beispiel-Route:
ca. 4 Stunden



6.50 Uhr Bahnhof Zug,
Schalterhalle



20.00 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Montag,
14. Juli 2025, online.

online

Wanderleitung

Katharina Müller, 079 126 07 30,
katharina.mueller@zugerwanderwege.ch
Assistenz: Ursula Herzog

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem Wetter
angepasste Kleidung, evtl. Wanderstöcke.

Verpflegung

Aus dem Rucksack. Halbpension.

Bemerkungen

Anzahl Teilnehmende: mind.
5 Personen, max. 20 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
Wohnort – Crans-Montana – Wohnort.

Kosten Unterkunft pro Person

JH Crans-Montana Bella Lui:
EZ CHF 500.–
(Nichtmitglieder: + CHF 50.–)
DZ CHF 400.–
(Nichtmitglieder: + CHF 50.–)
inkl. Halbpension.



Fr, 5.9.2025

VOM WASSER ZUM BIER

Die kulinarische Wanderung ZG



Die Brauerei Baar wandert seit 5 Jahren gemeinsam mit dem Verein Zuger Wanderwege. Zum Jubiläum wandern wir wieder zu einem wichtigen Bestandteil des Bieres – dem Wasser. Diesmal starten wir am Zugerberg und marschieren über Allenwinden bis zum ehemaligen Wasserreservoir Spinni oberhalb Baar. Hier besichtigen wir das stillgelegte Reservoir der Korporation Baar und erfahren mehr über die vielen Aspekte des Wassers. Im Anschluss laufen wir über den neu geschaffenen Baarer Schlaufensteg in die Brauerei Baar und verfeinern unser Bierwissen.



Zugerberg 925 m – Bilgerihof 730 m – Allenwinden 687 m – Wasserreservoir Spinni 550 m – Brauerei Baar 450 m



Kondition: leicht



Schwierigkeitsgrad: T1



10 km, ⬆ 207 m, ⬆ 685 m



ca. 3 Stunden



13.15 Uhr Zugerberg,
Bergstation Bahn



18.00 Uhr Brauerei Baar

Anmeldung

Erforderlich bis Freitag,
29. August 2025, online.

online

Wanderleitung

Marcel Hähni, 079 419 65 06,
marcel.haehni@zugerwanderwege.ch

Ausrüstung

Wanderschuhe, dem Wetter
angepasste Kleidung.

Verpflegung

Aus dem Rucksack.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Zugerberg,
Brauerei Baar – Wohnort.

Bemerkungen

Diese Wanderung findet zusammen mit
der Brauerei Baar und der Korporation
Baar statt.
Anzahl Teilnehmende: mind. 5 Personen,
max. 50 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



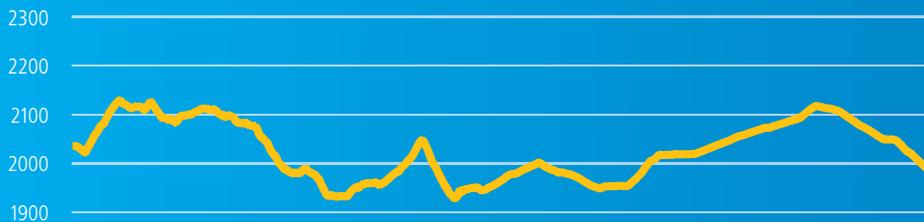
Sa, 6.9.2025

HÖHENWANDERUNG

Bedrettotal TI



Wir verlassen das Postauto kurz vor dem Nufenenpass. Schon bald ist der Lärm der Autos und Motorräder verklungen und wir erreichen den Höhenweg. Wir wandern weitgehend flach immer an der Waldgrenze zur neu umgebauten und herrlich gelegenen Piansecco-Hütte, wo wir uns eine Pause gönnen. Weiter geht's von Alp zu Alp mit prächtiger Aussicht auf die höchsten Tessiner-Gipfel sowie auf das Bedretto-Tal und die Leventina, bis wir schliesslich die Gotthardpass-Strasse erreichen, wo wir das Postauto zurück nach Airolo nehmen.



Vom Nufenen- zum Gotthardpass



Kondition: schwer



Schwierigkeitsgrad: T2



18 km, ↗ 600 m, ↘ 675 m



ca. 6 Std. 30 Min.



6.15 Uhr Bahnhof Zug,
Schaltheralle



18.30 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Montag,
1. September 2025, online.

online

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung, evtl. Wanderstöcke.

Verpflegung

Aus dem Rucksack, Einkehrmöglichkeit für eine Kaffee-Pause.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Cruina,
Airolo Galleria Banchi – Wohnort.

Bemerkungen

Es besteht auch die Möglichkeit, den Höhenweg früher zu verlassen und nach Ronco, Bedretto oder Villa abzusteigen.
Anzahl Teilnehmende: mind. 5 Personen, max. 20 Personen.
Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden.



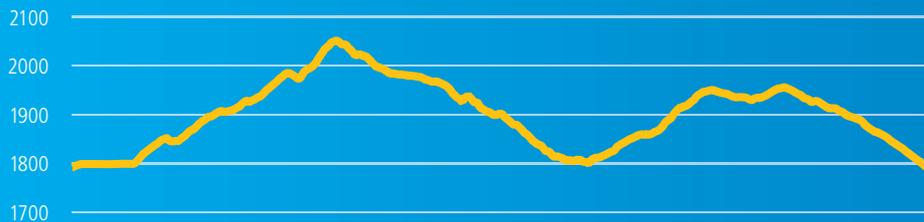
Sa, 4.10.2025

UMRUNDUNG DES GÖSCHENERALPSEES

Auf den Spuren einst mächtiger Gletscher UR



Der Göschenalpsee ist eine Perle von einem Stausee inmitten wilder, steiniger Berghänge. Im Vergleich zu vielen anderen Energiespeichern der Alpen ist sein Damm ein bepflanzter Erddamm. Dieser dient mitunter als Ziegenweide. Die Aussicht auf See und umgebende Berge aus laufend wechselnder Perspektive ist einzigartig. Und irgendwann ist die Kurve erreicht, nach welcher die Sicht auf den schwindenden Dammgletscher frei wird. Bei diesem Anblick sind ein paar Sätze zu den in dieser Region überall sichtbaren Überbleibseln eines einst mächtigen Gletschers ein Muss: Seitenmoränen, Rundhöcker mit Gletscherschrammen und wunderbare Moorflächen.



Staudamm 1746 m – Älprigenplangge 1926 m – Vorderröti 1809 m – Auf dem Berg 1951 m – Staudamm 1746 m



Kondition: mittel



Schwierigkeitsgrad: T2



9 km, ↗ 540 m, ↘ 540 m



ca. 4 Stunden



7.20 Uhr Bahnhof Zug,
Schaltheralle



17.30 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Dienstag,
30. September 2025, online.

online

Wanderleitung

Ursula Herzog, 079 346 29 18,
ursula.herzog@zugerwanderwege.ch
Assistenz: Nathalie Roth

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem Wetter
angepasste Kleidung,
evtl. Wanderstöcke.

Verpflegung

Aus dem Rucksack.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Göschenalp,
Dammgletscher – Wohnort.

Bemerkungen

Anzahl Teilnehmende:
mind. 5 Personen,
max. 20 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



Sa, 18.10.2025

ÜBER DEM KLOSTER EINSIEDELN

Herbstwanderung zum Friherrenberg SZ



Der Friherrenberg thront über dem Klosterdorf Einsiedeln. Er hat seinen Namen durch einen Französischen Freiherrn bekommen, der 1562 an diesem Ort zum ersten Mal erwähnt wurde. Bei unserer Rundtour um den Friherrenberg und das Klosterdorf Einsiedeln haben wir immer einen Blick auf das Kloster, das Wahrzeichen der Region. Die Wanderung beschliessen wir mit einem Besuch bei den bekannten Pferdestallungen des Klosters und der berühmten Klosterkirche.



Einsiedeln 883 m – Burg 902 m – Wäniberg 1023 m – Friherrenberg 1110 m – Einsiedeln 883 m



Kondition: leicht



Schwierigkeitsgrad: T1



9 km, \uparrow 333 m, \downarrow 333 m



ca. 3 Std. 30 Min.



7.45 Uhr Bahnhof Zug,
Schaltherhalle



16.00 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Dienstag,
14. Oktober 2025, online.

online

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem Wetter
angepasste Kleidung.

Verpflegung

Aus dem Rucksack,
Restaurant am Zielort.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Einsiedeln –
Wohnort.

Bemerkungen

Anzahl Teilnehmende:
mind. 5 Personen,
max. 25 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



Wanderleitung

Marcel Hähni, 079 419 65 06,
marcel.haehni@zugerwanderwege.ch

Do, 6.11.2025

BERN ENTDECKEN

Gurten und Besuch der Landestopographie BE



Den Gurten («Gütsche») kennen alle als Hausberg von Bern, doch warst du schon mal oben? Auf 858 m erschliesst sich ein atemberaubendes Panorama auf die verschneiten Bergspitzen des Berner Oberlandes, die glitzernde Aare und die Stadt Bern.

Am Nachmittag besuchen wir die Landestopographie in Wabern und lassen uns erklären, wie eine Landeskarte entsteht.



Wabern, Gurtenbahn 550 m – Gurtendorf 749 m – Gurten Kulm 840 m – Wabern, Landestopographie 550 m



Kondition: leicht



Schwierigkeitsgrad: T1



7,2 km, ⬆️ 350 m, ⬆️ 350 m



ca. 2 Std. 30 Min.



7.20 Uhr Bahnhof Zug,
Schaltheralle



19.00 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Freitag,
31. Oktober 2025, online.

online

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem Wetter
angepasste Kleidung.

Verpflegung

Aus dem Rucksack, Gurten
(Selbstbedienungsrestaurant).

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Wabern /
Gurtenbahn, Wabern /
Tram-Endstation – Wohnort.

Bemerkungen

Die Wanderung findet bei jedem Wetter
statt (Führung Landestopographie).
Anzahl Teilnehmende: mind. 5 Personen,
max. 20 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



Sa, 22. 11. 2025

PRÄSENTATION WANDERPROGRAMM 2026

Wanderung zum Restaurant Aesch in Walchwil ZG



Das Wanderprogramm 2026 des Vereins Zuger Wanderwege wird dieses Jahr im Restaurant Aesch in Walchwil vorgestellt. Die Wanderleiterinnen und Wanderleiter sind anwesend und geben bei Fragen gerne Auskunft. Es wird ein gemütlicher Anlass mit einem kurzen Dorf-Rundgang vor und nach der Präsentation.



Walchwil Hörndli (S-Bahn) 430 m – Walchwil Bahnhof 449 m – Reformierte Kirche – Restaurant Aesch 537 m – Zentrum Elisabeth 560 m – Freizeitanlage Usseregg – Walchwil Bahnhof



Kondition: leicht



Schwierigkeitsgrad: T1



4,5 km, \uparrow 169 m, \downarrow 161 m



ca. 1 Std. 30 Min.



12.00 Uhr Bahnhof Zug,
Schalterhalle



17.30 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Montag,
17. November 2025, online.

online

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem Wetter
angepasste Kleidung.

Wanderleitung

Katharina Müller, 079 126 07 30,
katharina.mueller@zugerwanderwege.ch

Verpflegung

Suppe und Mineral werden
vom Verein Zuger Wanderwege
nach der Präsentation offeriert.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Walchwil/
Hörndli (S-Bahn), Walchwil –
Wohnort.

Bemerkungen

Wanderung wird bei jeder Witterung
durchgeführt.
Anzahl Teilnehmende: mind. 5 Personen,
max. 60 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



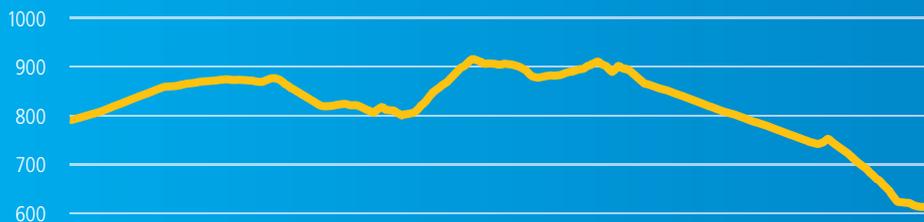
Sa, 6.12.2025

ALBISKETTE

Gratwanderung mit Aussicht und Einblick ZH



Mit Bahn und Bus fahren wir bis zur Albispasshöhe. Nun gilt es die Schuhe enger zu schnallen, denn wir nehmen die Albiskette unter die Füsse. Über Felder und durch Wälder geht es südwärts in Richtung Albishorn und immer wieder lassen wir den Blick schweifen, um die Aussicht zu geniessen. Beim Albishorn biegen wir ab und verlassen die Albiskette. Unser Weg führt uns nach Hausen am Albis, wo diese Samichlauswanderung endet.



Albispasshöhe 790 m – Albishorn 909 m – Hausen am Albis 610 m



Kondition: leicht



Schwierigkeitsgrad: T1



7 km, \uparrow 290 m, \searrow 470 m



ca. 3 Std. 30 Min.



8.45 Uhr Bahnhof Zug,
Schaltheralle



16.00 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Montag,
1. Dezember 2025, online.

online

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem Wetter
angepasste Kleidung, evtl. Wanderstöcke.

Verpflegung

Aus dem Rucksack, Einkehrmöglichkeit
für eine Kaffee-Pause.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort –
Langnau a.A./Albispasshöhe,
Hausen a.A., Post – Wohnort.

Bemerkungen

Anzahl Teilnehmende:
mind. 5 Personen,
max. 20 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



Sa, 10.1.2026

SCHNEESCHUHWANDERUNG

Marbachegg – Kreuzegg LU



Auf diesem Trail geniessen wir die idyllische Landschaft und Ruhe. Zwischen Schibegütsch und Hohgant öffnet sich der Blick zu den Berner Hochalpen mit Schreckhorn, Finsteraarhorn und Eiger. In Marbach hat es eine Schaukäserei (inkl. Restaurant), welche im Anschluss an die Tour besucht werden kann.



Marbachegg 1469 m – Gassenegg 1436 m – Unterlochsitli 1226 m – Kreuzegg 1354 m – Marbachegg 1469 m



Kondition: mittel



Schwierigkeitsgrad: WT2



5,9 km, \uparrow 340 m, \searrow 340 m



ca. 3 Stunden



7.20 Uhr Bahnhof Zug,
Schaltherhalle



16.30 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Montag,
5. Januar 2026, online.

online

Wanderleitung

Katharina Müller, 079 126 07 30,
katharina.mueller@zugerwanderwege.ch
Assistenz: Ursula Herzog

Ausrüstung

Schneeschuhe mit Stöcken,
gutes Schuhwerk, dem Wetter
angepasste Kleidung.

Verpflegung

Aus dem Rucksack,
Restaurant am Zielort.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort –
Marbachegg – Wohnort.
Unkostenbeitrag Nichtmitglieder
CHF 20.–.

Bemerkungen

Anzahl Teilnehmende:
mind. 5 Personen,
max. 20 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



KOLLEKTIVMITGLIEDER

GASTRO MIT TAFELN

ALLENWINDEN

Gasthaus Adler
Dorfstrasse 5

BAAR

Ausflugsrestaurant Hirssattel
Hirssattel 2

Neuhof Kulinaria
Oberneuhofstrasse 8

Restaurant Brauerei
Langgasse 41

Waldrestaurant Höllgrotten
Höllgrotten

CHAM

Restaurant im Park am See – Villa Villette
Villettepark

Restaurant & Bar Rössli
Sinslerstrasse 4

HAGENDORN

Ziegelei-Museum & Ziegler Beizli
Ziegelhütte

HÜNENBERG

Gasthütte Zoll-Huus
Zollweid 2a

Gasthaus Degen
Chamerstrasse 9

Restaurant Rössli
St. Wolfgang 7

Restaurant Wart
Wart 1

MENZINGEN

Café-Confiserie Schlüssel AG
A. Britschgi, Neudorfstrasse 5

Hotel & Restaurant Ochsen
Neudorfstrasse 11

Restaurant Edlibacherhof
Edlibach

Restaurant Gubel
Gubel

Restaurant Sihlmatt
Sihlmatt

OBERÄGERI

Barolino Caffè & Wine
Hauptstrasse 13

Restaurant Buechwäldli, Morgarten
Hauptseestrasse 131

Restaurant Gottschalkenberg
Alosen

Restaurant Morgarten
Sattelstrasse 1, Morgarten

Restaurant Raten
Ratenstrasse

RISCH-ROTKREUZ

Heubodenevent AG
Heuboden 1

Hotel & Restaurant APART AG
Mattenstrasse 1

Landgasthof Breitfeld
Breitfeld 1

Restaurant Engel
Holzhäuserstrasse 1

Rosengartenevent AG
Chamerstrasse 32

Restaurant Zur Linde
Lindenmatt 14

STEINHAUSEN

Gasthaus & Hotel zur Linde
Bahnhofstrasse 28

Restaurant Schnitz & Gwunder
Kirchmattstrasse 36

UNTERÄGERI

Alpwirtschaft Brunegg
Neuägeri

Alpwirtschaft Sonnegg
Ochsenfeissi 1

Hotel & Restaurant Schiff
Seestrasse 27

WALCHWIL

Restaurant Riviera
Dorfstrasse 19

Restaurant Aesch GmbH
Hinterbergstrasse 51

Restaurant Pfaffenboden
Pfaffenboden 1

ZUG

Alpwirtschaft Zuger Alpli
Zugerberg

Bergrestaurant Vordergeissboden
Zugerberg

Bergrestaurant Hintergeissboden
Zugerberg

Restaurant Zugerberg
Station Zugerberg 1

Restaurant Blasenberg
Blasenberg 4

Restaurant zur Alten Lorze
Schochenmühle 1

Zeno's Restaurant Rütli
Ägerstrasse 58

Wirtschaft Freimann
Letzi 27

ROTHENTHURM

Moorbeizli Steinstoss-Stübli
Steinstoss 13

SATTEL

Alpwirtschaft Ramenegg
Schornrainstrasse

STEINERBERG

Berggasthaus Wildspitz KLG
Wildspitzstrasse 30

ROOT

Gasthaus Michaelskreuz
Michaelskreuz 3

GASTRO OHNE TAFELN

UNTERÄGERI

Seminarhotel am Aegerisee
Seestrasse 10

ZUG

Hotel Löwen am See
Landsgemeindeplatz 1

Weinbau Risch GmbH
Alfred Knüsel
Breiten 3

STEINHAUSEN

Amhof Forst GmbH
Erli 1

GEWERBE OHNE TAFELN

ZUG

Berge Pur Outdoor
Baarerstrasse 49

Kalt Medien AG
Grienbachstrasse 11

CHAM

Gilomen EDV AG
Gewerbstrasse 5

MENZINGEN

Zürcher Holzbau AG
Sagenmattstrasse 22, Finstersee

GEWERBE MIT TAFELN

ZUG

Distillerie Etter Söhne AG
Chollerstrasse 4

Zug Tourismus
Bahnhofplatz

Hördesign GmbH
Neugasse 8

BAAR

Brauerei Baar AG
Langgasse 41

Geozug Ingenieure AG
Obermühle 8

Maler Matter
Altgasse 63

Risi Immobilien AG
Gulmatt 1

Textilfabrik24.ch AG
work-wear24ch, Zugerstrasse 30

NEUHEIM

Karl Obrist AG
Edlibachstrasse 40

RISCH-ROTKREUZ

Stuber Team AG
Erlenstrasse 1

CHAM

B+A Treuhand AG
Zugerstrasse 51

Paul Gisler AG, Spenglerei
Alte Steinhäuserstrasse 32

Verein Shinson Hapkido
Fabrikstrasse 9/9a

HÜNENBERG

Alpha Sign AG, Werbetechnik
Rothusstrasse 5b

MENZINGEN

Bau Gips GmbH
Haltihof, Finstersee

RISCH-ROTKREUZ

Anton Bachmann AG, Sanitär
Buonaserstrasse 32

Hörberatung Rüttimann GmbH
Luzernerstrasse 11

Familie Probst – Fleisch vom Pinzgauerrind
Mattenhof 1

WALCHWIL

Beat Hürlimann AG
Haltirain 7b

Chäs-Hütte Rust AG
Hinterberg 1



Revisorenteam



Stefan Aregger



Germaine Bauer



Patrizia Schwerzmann

2025

GUT ZU WISSEN

Schwierigkeitsgrade (Kondition)

leicht Geeignet für mässig/mittelmässig trainierte Wandernde
mittel Wanderung für trainierte Wandernde
schwer Wanderung für gut trainierte Wandernde

Schwierigkeitsskala SAC Wandern

Wandern: Technische Anforderung

- T1 Wege gut, einfache Wanderung, für alle möglich, gelbe Markierung
- T2 Wege gut, teilweise steil, etwas Trittsicherheit, weiss-rot-weiss markiert.
- T3 Wege nicht immer durchgängig sichtbar, ausgesetzte Stellen, können mit Seilen oder Ketten gesichert sein. Gute Trittsicherheit erforderlich.

Schneeschuhwandern: Technische Anforderung

- WT1 Gelände flach bis wenig steil, keine steilen Hänge in der näheren Umgebung, keine Lawinengefahr
- WT2 Gelände flach bis wenig steil, Steilhänge in der näheren Umgebung, keine Abrutsch- oder Absturzgefahr.
- WT3 Gelände wenig bis mässig steil, kurze steilere Passagen, Lawinengefahr, geringe Abrutschgefahr.

Programmänderungen

Bei Gefahren oder anderen zwingenden Voraussetzungen sind Programmänderungen vorbehalten.

Versicherung

Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden. Der Verein Zuger Wanderwege haftet nicht für allfällige Schäden, die im Zusammenhang mit den Wanderungen auftreten.

Ausschreibung

Sämtliche Wanderungen mit Angaben zum Höhenprofil und weiteren detaillierten Angaben finden Sie auf unserer Website www.zugerwanderwege.ch.

Hin- und Rückreise

Hin- und Rückreisekosten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sind Sache der Teilnehmenden.

Anmeldung

Bitte online unter www.zugerwanderwege.ch; es gibt für jede Wanderung ein Anmeldeformular.

Kontakte

Präsident

Nussbaumer Karl, karl.nussbaumer@zugerwanderwege.ch

Vizepräsident

Vakant

Wanderungen / Koordination

Hähni Marcel, marcel.haehni@zugerwanderwege.ch
Müller Katharina, katharina.mueller@zugerwanderwege.ch

Wanderleiterinnen und Wanderleiter

Hähni Marcel, marcel.haehni@zugerwanderwege.ch
Herzog Ursula, ursula.herzog@zugerwanderwege.ch
Mühlemann Urs, urs.muehlemann@zugerwanderwege.ch
Müller Katharina, katharina.mueller@zugerwanderwege.ch
Roth Nathalie, nathalie.roth@zugerwanderwege.ch
Scherer Mirco, mirco.scherer@zugerwanderwege.ch
Wagner Bruno, bruno.wagner@zugerwanderwege.ch

Weitere Informationen: www.zugerwanderwege.ch

SIGNALISATIONEN

Wanderwege

Sie verlaufen vorwiegend abseits von Strassen mit motorisiertem Verkehr und weisen möglichst keine Asphalt- oder Betonbeläge auf. Sie stellen keine besonderen Anforderungen an die Benutzer/innen.

Signalisation: gelbe Wegweiser, Rhomben und Richtungspfeile

Bergwanderwege

erschliessen teilweise unwegsames Gelände und verlaufen überwiegend steil, schmal und manchmal exponiert. Benutzer/innen müssen trittsicher, schwindelfrei, in guter körperlicher Verfassung und bergerfahren sein. Feste Schuhe, eine der Witterung entsprechende Ausrüstung und topografische Karten werden vorausgesetzt.

Signalisation: gelbe Wegweiser, mit weiss-rot-weisser Spitze, weiss-rot-weisse Farbstriche und Richtungspfeile

Alpinwanderwege

sind schwierige Bergwanderwege und führen teils über Gletscher und durch Fels mit kurzen Kletterstellen. Bauliche Vorkehrungen können nicht vorausgesetzt werden. Benutzer/innen müssen trittsicher, schwindelfrei und in sehr guter körperlicher Verfassung sein. Alpine Erfahrung und entsprechende Ausrüstung werden vorausgesetzt.

Signalisation: blaue Wegweiser mit weiss-blau-weisser Spitze, weiss-blau-weiße Farbstriche und Richtungspfeile

Winterwanderwege

werden ausschliesslich während der Wintermonate signalisiert. Sie stellen keine besonderen Anforderungen an die Benutzer/innen, jedoch muss mit Rutschgefahr auf Schnee gerechnet werden.

Signalisation: pinkfarbene Wegweiser und Pfosten

Zusatzsignalisationen

3 Nationale Routen durchqueren einen grossen Teil der Schweiz. Ausgangspunkte und Ziele liegen meist im grenznahen Bereich.

Signalisation: einstellige Nummern

77 Regionale Routen führen durch mehrere Kantone.

Signalisation: zweistellige Nummern

Saumweg Lokale Routen sind herausragende Wanderwege eines Ortes oder einer Region.

Signalisation: Name und dreistellige Nummer oder Logo

Sofort ZWW-Mitglied werden oder spenden und mit TWINT bezahlen!

Als Gönner/in oder Spender/in leisten Sie einen wichtigen Beitrag an ein attraktives und sicheres Wanderwegnetz im Kanton Zug.



QR-Code mit der TWINT-App scannen



Betrag und Zahlung bestätigen

UNTERSTÜTZEN SIE DEN VEREIN ZUGER WANDERWEGE



Werden Sie Mitglied beim Verein Zuger Wanderwege

Engagiert und mit lokaler Sachkenntnis entwickelt und pflegt der Verein Zuger Wanderwege das kantonale Wanderwegnetz, unterhält im Auftrag des Kantons die Signalisation und kontrolliert Wegabschnitte.

Mit unserem attraktiven Angebot wird Wandern zum Freizeit-, Natur- und Kulturerlebnis für Sportwanderinnen, Genusswanderer und Familien. Werden Sie jetzt Mitglied und profitieren Sie:

- Jährlich rund 25 geführte Wanderungen und Schneeschuhtouren für jedes Anspruchsniveau mit zertifizierten Wanderleiterinnen und Wanderleitern
- Detailprogramm aller angebotenen Wanderungen als Anregung für individuelles Wandern
- 20 % Rabatt auf das ganze Sortiment im Onlineshop der Schweizer Wanderwege, shop.schweizer-wanderwege.ch
- Zeitschrift «DAS WANDERN» zum Vorzugspreis
- Einkaufsvergünstigungen in ausgewählten Sportgeschäften
- Teilnahme an der jährlichen Generalversammlung mit Mittagessen
- Und schliesslich: Erlebnisreiche Momente mit Gleichgesinnten

ANTWORTKARTE

- Ich/wir möchte/n Mitglied des Vereins Zuger Wanderwege werden
 - Jungmitglied (bis Alter 25) CHF 25.–/p.a.
 - Einzelmitglied CHF 50.–/p.a.
 - Familienmitglied CHF 75.–/p.a.
(im gleichen Haushalt lebende Personen)
 - Kollektivmitglied CHF 200.–/p.a.
(Unternehmen, Gemeinden, Körperschaften)
- Ich interessiere mich für eine Gönnerschaft.
Bitte nehmen Sie mit mir/uns Kontakt auf.
- Ich möchte den Verein Zuger Wanderwege unterstützen.
IBAN CH72 8080 8006 7238 9777 0

Vorname / Name

Firma

Strasse / Nr.

PLZ / Ort

E-Mail

Telefon

Bitte
frankieren

Verein Zuger Wanderwege
Geschäftsstelle
Holzhäusernstrasse 7a
6343 Rotkreuz

Mit uns bleibt niemand auf der Strecke.



KLUG

KRANKENVERSICHERT. INDIVIDUELL BERATEN.

www.klug.ch